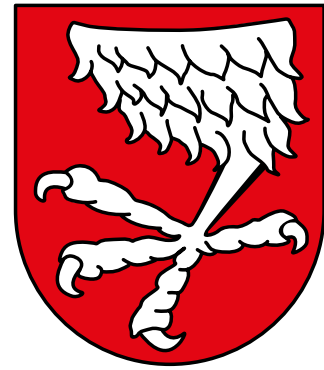


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Moritz Baumann oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

63. Jahrgang

Donnerstag, 25. Juli 2024

Nummer 30



Tagesausklang am See

Ökumenische Sommerimpulse

Jeden Sonntag, 20:00 Uhr bis 20:15 Uhr
28.07.2024 bis 01.09.2024

Auf dem Damm am Kürnbacher Schlosswiesensee
(bei Regen in der evangelischen Michaelskirche)

Veranstalter: evangelisch-methodistische, evangelische
und katholische Kirche in Kürnbach



Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung	
Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH	
Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0180 2056229
Stadtwerke Bretten	
Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH):	
Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach	
Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55
Öffnungszeiten des Bürgerbüros:	
Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr

Ärztliche Notdienste

Ärztliche Notdienste Bretten
 Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117
 Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 23 Uhr,
 Mi. von 13 – 23 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8 – 23 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst
 Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
 www.helios-kliniken.de/pforzheim
 Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr
 Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr
 Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notfalldienst
Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst
 Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:
Am 27./28.07.
 TÄ Michalowsky, Tel. 0151/70038871
 Anahata Tierarztpraxis, Am Stadion 15, 75038 Oberderdingen
 Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 25.07.2024	Hirsch-Apotheke, Melanchthonstr. 74, 75015 Bretten, Tel. 07252/22 28
Fr. 26.07.2024	Retzbach-Apotheke, Schwaigener Str. 12, 75050 Gemmingen, Tel. 07267/9 12 10
Sa. 27.07.2024	Markgrafen-Apotheke, Untere Hofstadt 1, 76703 Kraichtal (Münzesheim), Tel. 07250/88 11
So. 28.07.2024	Burg-Apotheke, Gartenstr. 12, 75056 Sulzfeld, Tel. 07269/2 92
Mo. 29.07.2024	Salzl Apotheke, Katharinenstr. 36, 75031 Eppingen (im GHC), Tel. 07262/67 60
Di. 30.07.2024	Kraichtal-Apotheke, Bahnhofstr. 26, 76703 Kraichtal (Menzingen), Tel. 07250/70 24
Mi. 31.07.2024	Hubertus-Apotheke, Kronenstr. 7, 75057 Kürnbach, Tel. 07258/9 23 76

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
 Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
 Weitere Informationen auch im Internet
 unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon	0800 2 9820 20
Sperrmülltelefon	0800 2 9820 30
Reklamationstelefon	0800 2 160 150
Auftragsannahme für Container/Gewerbetelefon	0800 2 9820 10

Öffnungszeiten
 Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
 (nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“
 Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10:
 Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr
 Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“
 Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03:
 Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr
 Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Soziale Dienste



Diakoniestation Südlicher Kraichgau
 Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
 Tel. 07045 20 002 100
 In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar
116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen).
 Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen

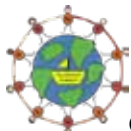
Juli Veranstaltungen

26.07., 17:00 – 20:00 Uhr	After Work Auschank, Brauerei von Berg
28.07., 10:00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein zum Ferienbeginn, EmK Kürnbach
28.07., 20:00 Uhr	Ökumenischer Tagesausklang am See
30.07. – 09.08.	Zeltlager der EmK Kürnbach in Münsingen / Schwäbische Alb

August Veranstaltungen

02.08.	Pop-Up im Weinberg, Weingut Gra-vinO
04.08., 20:00 Uhr	Ökumenischer Tagesausklang am See
11.08.	Zeltlagertagesdienst, EmK Kürnbach
11.08., 20:00 Uhr	Ökumenischer Tagesausklang am See

Ferienprogramm 2024



Gemeinde Kürnbach



Die Gemeinde Kürnbach sucht eine(n) **engagierte(n) Mitarbeiter(in) für die Nachmittagsbetreuung „Lernen und Freizeit“** an unserer Grundschule. Eine pädagogische Ausbildung wäre von Vorteil.

Die Arbeitszeit umfasst **wöchentlich ca. 11 Stunden**.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD.

Weitere Auskünfte erteilt:

Frau Sabine Kimmich, Gemeinde Kürnbach Tel.07258/910512.

Sofern Sie Interesse haben, schicken sie uns Ihre Bewerbung bis zum **23.08.2024** an die Gemeinde Kürnbach, Marktplatz 12, 75057 Kürnbach oder per E-Mail an kimmich@kuernbach.de.

GEMEINDE-



Gemeindebücherei

Sommerferien

Die Bücherei ist am 10.09.2024 wieder geöffnet.



Landkreis Karlsruhe

Gemeinsam Gesundheit gestalten

Dr. med. Marc Nickel als medizinischen Geschäftsführer bestellt – Neue Doppelspitze der RKH Gesundheit steht damit fest

Ludwigsburg / Pforzheim / Karlsruhe. Die neue Doppelspitze, die Prof. Jörg Martin als bisherigen Allein-Geschäftsführer der RKH Gesundheit ablösen wird, steht nun fest: Dr. med. Marc Nickel wird künftig als medizinischer Geschäftsführer gemeinsam mit Axel Hechenberger, der die Rolle des kaufmännischen Geschäftsführers übernimmt, die RKH Gesundheit führen.

Nachdem der Aufsichtsrat bereits am 13. Mai Axel Hechenberger zum neuen kaufmännischen Geschäftsführer mit Wirkung zum 1. August ernannt hat, lief die Suche nach einem medizinischen Geschäftsführer zur Vervollständigung des Führungsduos auf Hochtouren. In der Aufsichtsratssitzung am 10. Juli konnte sich Dr. Marc Nickel durchsetzen. Er tritt sein Amt als medizinischer Geschäftsführer bei der RKH Gesundheit am 1. Oktober 2024 an.

Dr. Nickel bringt eine umfangreiche Expertise in der Entwicklung von Krankenhäusern mit. Sein Handeln basiert auf einer patientenorientierten Ausrichtung und einer effizienten Organisation der Behandlungsprozesse, was zu Mitarbeiterzufriedenheit und einer nachhaltigen Perspektive für das Unternehmen führt, so seine wesentlichen Botschaften in der Aufsichtsratssitzung am 10. Juli. Eine gemeinsam mit den Führungskräften und Mitarbeitenden entwickelte Medizinstrategie wird die Basis der zukünftigen Arbeit sein.

Dr. Nickel führte von 2015 bis 2022 erfolgreich die Rems-Murr-Kliniken

In seiner Karriere war Dr. Nickel nicht nur als Berater und Projektleiter für eine auf Krankenhäuser spezialisierte Beratung tätig, sondern auch als Geschäftsführer mehrerer Kliniken, wo er für die Implementierung von Medizinstrategien verantwortlich war. In Baden-Württemberg ist er bekannt für seine erfolgreiche Führung der Rems-Murr-Kliniken von 2015 bis 2022, wo er 400 neue Arbeitsplätze schuf, den Umsatz um 100 Millionen Euro steigerte und das Ergebnis um 20 Millionen Euro verbesserte.

„Dr. Marc Nickel ist ein Gewinn für die RKH Gesundheit. Er bringt nicht nur umfassende Erfahrung mit, sondern kennt auch die regionalen Besonderheiten und die Anforderungen kommunaler Träger. Zudem kann er die bevorstehenden Herausforderungen der Gesundheitsreform gut bewältigen, da er an der Schnittstelle von Strategieberatung und Unternehmensführung erfolgreich tätig war“, so Dietmar Allgaier, Landrat und RKH-Aufsichtsratsvorsitzender, der sich auch im Namen seiner Gesellschafterkollegen, Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, Landrat Bastian Rosenau und Oberbürgermeister Jürgen Kessing, äußert. „Ganz wichtig ist auch, dass wir schon beim ersten Gespräch mit Axel Hechenberger erkennen konnten, dass sich hier ein Team bildet. Denn genau das brauchen wir in dieser herausfordernden Zeit!“

Dr. Nickel ist motiviert für seine neue Rolle: „Es wird spannend, unseren Leitsatz ‚Gemeinsam Gesundheit gestalten‘ mit Leben zu erfüllen. Gemeinsam mit Axel Hechenberger lade ich die Führungskräfte und Mitarbeiter ein, die Zukunft der RKH Gesundheit aktiv mitzugestalten. ‚Gesundheit‘ steht dabei nicht nur für das Wohl der Patienten und Mitarbeiter, sondern auch für den möglichen Aufschwung des Unternehmens. Wir sind optimistisch, dass viele Mitarbeiter sich uns anschließen werden, um mit uns das Unternehmen in eine vielversprechende Zukunft zu führen. Dazu hat die RKH Gesundheit beste Voraussetzungen.“

Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender Allgaier dankt bisherigem Geschäftsführer Prof. Martin

Der Vertrag des bisherigen Geschäftsführers Prof. Jörg Martin wird zum 30. September 2024 aufgehoben. „Für die engagierte

und hervorragende Arbeit von Prof. Martin für die RKH Gesundheit in den vergangenen gut elf Jahren bedanke ich mich sehr herzlich, ebenso dafür, dass Prof. Martin einen geordneten Übergang ermöglicht hat“, sagt Landrat und RKH-Aufsichtsratsvorsitzender Allgaier erneut im Namen aller Gesellschafter. „Unter seiner Leitung haben die Kliniken bemerkenswerte Fortschritte gemacht. Professor Martin hat sich unermüdlich dafür eingesetzt, die Qualität der Versorgung unserer Patienten zu verbessern – und das gerade vor dem Hintergrund der immer herausfordernden Rahmenbedingungen der Krankenhauslandschaft. Er hat den Weg der RKH geprägt und wir werden noch lange von seinem Einsatz profitieren.“

Landrat Dr. Christoph Schnaudigel blickt auf die vergangenen fünf Jahre der Kreispolitik zurück und verabschiedet das aktuelle Gremium

Mit Eberhard Roth geht ein Mitglied des Kreistags seit der Gründung des Landkreises im Jahr 1973

Kreis Karlsruhe. Die zehnte Verwaltungsperiode des Kreistags des Landkreises Karlsruhe geht zu Ende. Noch ein letztes Mal kam das derzeitige Gremium am Donnerstag, 4. Juli, in der Walzbachhalle in Weingarten zusammen. Dabei stand in der Kreistagsitzung neben Jahres- und Sachstandsberichten vor allem der Abschluss der vergangenen fünf Jahre im Mittelpunkt. „Eine Verwaltungsperiode, die kaum einen Normalzustand kannte“, fasste Landrat Dr. Christoph Schnaudigel zusammen.

Als das neu gewählte Gremium im Jahr 2019 seine Arbeit aufnahm, lagen die thematischen Schwerpunkte vor allem auf weiteren Investitionen beispielsweise in Schulen, darunter zentral der zweite Bauabschnitt am Beruflichen Bildungszentrum Ettlingen. Auch der Glasfaserausbau sollte und konnte in den weiteren Jahren landkreisweit stärker vorangebracht werden. Die maroden Straßenmeistereien Bruchsal und Ettlingen standen kurz vor ihrem Neubau, der Anfang diesen Jahres abgeschlossen wurde. „Dass wir diese Ziele alle erreicht haben, zeigt, dass wir nicht nur in der Verwaltung sondern auch mit unserem Hauptorgan dem Kreistag in Krisen handlungsfähig bleiben“, sagte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. „Denn mit dem Beginn der Coronapandemie 2020 mussten wir uns neuen und bis dahin ungeahnten Herausforderungen stellen.“ Abstandsregeln führten mitunter dazu, dass Sitzungen komplett virtuell abgehalten wurden. Die Aufgaben rund um den Umgang mit dem Infektionsgeschehen und Impfkapazitäten forderten auch das Gremium mit Entscheidungen. „Es war dennoch beruhigend, wie flexibel und schnell wir uns auf neue Gegebenheiten eingestellt haben“, ergänzte der Landrat.

Schließlich folgte direkt darauf der Ukrainekrieg und damit ansteigende Flüchtlingszahlen, Fragen der Unterbringung und Integration, die bis heute bleiben. „Ein großer Dank an alle Kreisrätinnen und Kreisräte, die sich in dieser schwierigen Zeit eingebracht haben“, zog Landrat Dr. Christoph Schnaudigel sein Fazit. 123 Mal sind die Mitglieder des Gremiums zu Sitzungen zusammengekommen, davon 27 Mal der Kreistag, 35 Mal der Verwaltungsausschuss, 30 Mal der Ausschuss für Umwelt und Technik, 20 Mal der Jugendhilfe- und Sozialausschuss und zusätzlich elf Mal der Ältestenrat. Rund 1.240 Tagesordnungspunkte wurden dabei beraten. „Das bildet noch nicht einmal den wahren Umfang der Arbeit ab. Natürlich folgte dann auch im Herbst 2023 mit dem Beschluss zum Neubau des Landratsamtes ein weiterer großer Meilenstein für den Landkreis“, erinnerte der Landrat.

Bei der letzten Sitzung des Kreistags fand zudem eine besondere Ehrung statt. „Eberhard Roth hat schlichtweg bereits alle Ehrungen bekommen hat, die es gibt, bis hinauf zur Ehrenbürgerschaft der Gemeinde, der Ehrenmedaille des Landkreises in Gold und dem Bundesverdienstkreuz“, so der Landrat. Roth gehört dem Kreistag von seiner allerersten Sitzung nach Neugründung des Landkreises im Jahr 1973 bis heute ununterbrochen an. Er habe maßgeblich zum Aufbau und der Weiterentwicklung der Gemeinde Sulzfeld, des Landkreises und der gesamten Region beigetragen. „Er war an allen Entscheidungen und Weichenstellungen des Landkreises beteiligt und hat es verstanden, die Sicht der Kreispolitik auf das Wesentliche zu lenken“, lobte Dr. Christoph Schnaudigel und verkündete, dass zu Ehren des Kreisrats der künftige Sitzungssaal im Neubau des Landratsamtes zum „Eberhard-Roth-Saal“ benannt wird.

Für ihr 20-jähriges kommunalpolitisches Engagement wurden geehrt: Dagmar Elsenbusch-Costerousse, Willy Nees, Michael

Nöltner, Thomas Nowitzki, Gerd Rinck und Uli Roß. Für 30-jährige Zugehörigkeit zum Kreistag wurden Bernhard Bistriz und Günther Johs geehrt und für 40-jährige Zugehörigkeit zum Kreistag Walter Heiler. Landrat Dr. Schnaudigel nahm die Sitzung noch einmal zu Anlass, auch an alle verstorbenen Mitglieder zu erinnern. Anschließend verabschiedete sich Josef Offele, selbst seit 35 Jahren Kreisrat, im Namen aller ausscheidenden Mitglieder vom Kreistag und der Verwaltung.



Landrat Dr. Christoph Schnaudigel verabschiedete alle Kreisrätinnen und Kreisräte, die dem neuen Gremium nicht mehr angehören werden.



In der letzten Sitzung des Kreistags wurden Mitglieder für ihre 20-jähriges Engagement geehrt.



Zu Ehren von Eberhard Roth, der dem Kreistag 51 Jahre angehörte, wird der künftige Sitzungssaal im Neubau des Landratsamt Karlsruhe nach ihm benannt – hier mit Landrat Dr. Christoph Schnaudigel.

Die Psychologische Beratungsstelle in Graben-Neudorf geht „Auf Schatzsuche“

Kreis Karlsruhe. Für Kinder der zweiten bis vierten Grundschulklasse bietet die Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Karlsruhe am Standort Graben-Neudorf in den Sommerferien einen Gruppenkurs an. Der Titel lautet „Auf Schatzsuche“. Die Ich-Stärkungsgruppe setzt sich zum Ziel, den Selbstwert sowie die emotionalen und sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken. Auf spielerisch-kreative Weise erhalten Kinder die Möglichkeit, sich innerhalb einer Gruppe Gleichaltriger auf die Suche nach den eigenen Gefühlen, Gedanken, Haltungen und Stärken zu machen. Das Programm findet in der letzten Sommerferienwoche von Montag, 2. September, bis Donnerstag, 5. September, täglich von 9 bis 12 Uhr, unter der Leitung von Marco Dobel und Karin Stark-Schwehn in der Psychologischen Beratungsstelle in Graben-Neudorf, Bahnhofsring 39, statt. Es wird um vorherige Anmeldung und Vereinbarung eines Informationsgesprächs gebeten unter Telefon 0721 936-68600.

Unsere Natur

Wilde Karde

An Wegen und Straßenränder trifft man auf die Wilde Karde. Mit ihren hellrosa-hellvioletten Blüten lockt sie ab Juni bis August Bienen und Hummeln an! Das Geißblattgewächs ist eine insektenfreundliche heimische Wildstaude und wichtiger Nektar- und Pollenlieferant für Wildbienen und Schmetterlinge. An blühenden Karden, die bei der Abiegung nach Flehingen stehen, sind neben Bienen auch Kuckuckshummeln, Hellgelbe und Dunkle Erdhummeln beim Nektarsammeln zu beobachten.

Die zapfenförmigen Blütenstände tragen röhrenförmige Einzelblüten. Die Blüten öffnen sich von der Mitte des Zapfens aus und bilden ringförmig nach oben und nach unten die nächsten Blütenkränze. So gleicht kein Blütenstand dem anderen!

Sonnige bis halbschattige Standorte werden von der zweijährigen, distelähnlichen Pflanze bevorzugt. Durch die Wuchshöhe von meist 1,50 m wird sie zum Hingucker!

Ihre Blätter bilden Rosetten die zum Stängel hin trichterförmig zusammengewachsen sind. Darin sammelt sich Regenwasser mit dem sich Vögel den Durst stillen. Im Herbst und Winter sind die Samen für Distelfinken ein willkommenes Winterfutter!



Von der Wilden Karde sind die knackigen Blattstiele essbar, der Geschmack soll dem der Artischocke gleichen.

Schon im Altertum war die Heilpflanze im Einsatz bei Hautirritationen, Rheumatischen Schmerzen oder bei Magen- und Darmproblemen. Dem in der Karde gesammelten Wasser schrieb man wundersame Kräfte der Schönheit zu. Daher die Bezeichnung „Venusbad“.

Früher wurde der distelartige Fruchtstand zum Kämmen von Rohwolle oder aufräuen von Stoffen benutzt. So kam die Pflanze zum Namen „Weberkarde“, weil mit ihr gekämmt, also „kardiert“ wurde. Heute dient er noch zu Dekozwecken.

Fotos und Text: Helga Wulf
Quellen: Natura DB, Pascoe

Bürgerinformation

Deutsche Rentenversicherung Bund

Die Versichertenberater

- geben kostenlos Rat und Aufklärung in allen Renten- und Versicherungsangelegenheiten
- nehmen Anträge entgegen auf Klärung des Beitragskontos entgegen
- leisten Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen
- nehmen Rentenanträge auf
- führen das Meldeverfahren zur Krankenversicherung der Rentner durch.

Sofern Sie Auskünfte oder eine Beratung zu Rentenangelegenheiten benötigen, bitten wir Sie, sich bei Herrn Dietmar Müller telefonisch unter 07258 1394 oder 0176 56653901 zu melden. Zur Beratung bringen Sie bitte alle Rentenunterlagen und den Personalausweis mit. Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich.

Sie sind bereit für den Urlaub?!

Jetzt Gültigkeit des Reisepasses/Personalausweises prüfen!

Neue Dokumente beantragen Sie im Bürgerbüro zu folgenden Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 bis 18.30 Uhr

Mittwochs geschlossen!

Achtung vom 19.08. bis 23.08.2024 ist das Bürgerbüro geschlossen!

Die **Bearbeitungszeit** der Bundesdruckerei beträgt für **Personalausweise 2-3 Wochen** und für **Reisepässe 6-8 Wochen**



Urlaubszeit – Reisezeit

Ist Ihr Reisepass noch gültig?



Abfallbeseitigung

Juli	
1 Mo	W + W
2 Di	Bio + Bio
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	
8 Mo	R + R
9 Di	Bio wö + Bio
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	S
14 So	
15 Mo	W + W
16 Di	Bio + Bio
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	
22 Mo	R + R
23 Di	Bio wö + Bio
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	
29 Mo	W + W
30 Di	Bio + Bio
31 Mi	

Standesamtliche Nachrichten



Sterbefälle

Herr Kurt Wiesler am 19.07.2024 im Alter von 89 Jahren

Wir gratulieren

Allen Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen **Gesundheit und Wohlergehen**. Glückwünsche auch an all diejenigen, die im Mitteilungsblatt nicht genannt werden möchten.

